



## Die Geschichte einer Mutter.

Eine Mutter saß bei ihrem kleinen Kinde; sie war von Furcht und Bangen erfüllt, daß es sterben möchte. Bleich lag es da, die kleinen Augen hatten sich geschlossen, leise atmete es, bisweilen nur von einem tiefen Zuge unterbrochen, der einem Seufzer glich; und die Mutter blickte dann noch schmerzgefüllter auf ihren Liebling.

Da klopfte es an die Tür und herein trat ein armer alter Mann, der dem Anschein nach in eine große Pferdedecke gehüllt war, denn die wärmt, und Wärme tat ihm Not, da draußen kalter Wind herrschte. Alles lag in Eis und Schnee begraben, und ein rauher Wind schnitt einem ins Gesicht.